

Bebauungsplan Nr. 1761: Ehem. Oststadtkrankenhaus**Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange****Stellungnahme des Bereiches Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz
im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün****Planung**

Da der Standort für das Oststadtkrankenhaus aufgegeben wird, stehen die Flächen für andere Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung. Der Bebauungsplan umfasst die Teilbereiche A (bauliche Planung) sowie Teil B (Eingriffskompensation).

Das Plangebiet A erstreckt sich von der Podbielskistraße im Norden bis zum Grünzug entlang der Kleingärten im Süden. Westlich begrenzt die Pasteurallee, östlich zunächst die Straße „In den sieben Stücken“ und im weiteren Verlauf die Erschließungsstraße zur Kindertagesstätte das Gebiet. Direkt angrenzend an die Podbielskistraße ist ein Mischgebiet mit einer GRZ von 0,5 ausgewiesen. Auf dem sonstigen bisherigen Klinikgelände sind allgemeine Wohngebiete mit einer GRZ von 0,4 bzw. 0,5 vorgesehen. Im Südosten des Plangebietes befindet sich eine Fläche für Gemeinbedarf mit näherer Bezeichnung „Kindertagesstätte“. Im zentralen Bereich soll die ehemalige Krankenhauskapelle als Begegnungsstätte erhalten bleiben.

Teil B umfasst eine Fläche im Norden des Stadtgebietes in unmittelbarer Grenze zur Gemeinde Isernhagen.

Bestand und Bewertung aus Sicht des Naturschutzes

Teil A: Die etwa 6 ha große Fläche diente bisher als Standort für das Oststadtkrankenhaus. Dementsprechend befindet sich im zentralen Bereich ein mehrgeschossiger Gebäuderiegel, dem nordwestlich ein Parkdeck vorgelagert ist. Als weitere Gebäude sind ein Schwesternwohnheim im Nordosten und eine Kindertagesstätte im südöstlichen Bereich der Planfläche vorhanden. Die restlichen – größtenteils überwiegenden – Flächen sind unbebaut und weitestgehend unversiegelt. Sie werden im südlichen Teil bisher als Freianlage des Krankenhauses genutzt. An der südlichen Grenze parallel zur dortigen Grünverbindung befindet sich ein durchgehender und gut ausgeprägter Gehölzstreifen.

Sowohl nördlich als auch südlich des eigentlichen Krankenhauses stockt ein z. T. alter und ortsbildprägender Gehölzbestand. Hervorzuheben sind hier u. a. Platanen, Eichen und Roskastanien. Für 46 besonders bemerkenswerte Bäume wurde 2012/2013 ein baumpflegerisches Gutachten erstellt, lediglich acht der untersuchten Bäume befanden sich im Ergebnis in einem nicht erhaltungswürdigen Zustand. Besonders alte Bäume haben eine hohe ökologische Bedeutung, da sie Höhlungen bzw. Bohrlöcher aufweisen können, die verschiedenen Tierarten wie Vögeln, Fledermäusen oder seltenen Baumkäfern wie Eremit oder Eichenheldbock geeignete Lebensräume bieten. Die für umfassende Beurteilungen notwendigen

Niederschlag gefunden haben. Insbesondere die Entwicklung einer Sukzessionsfläche im Teil B trägt zum Ausgleich der im Baugebiet zu erwartenden Eingriffe bei.

Artenschutz

Die vorliegenden Bestandserhebungen geben keinen Anlass für artenschutzrechtlich notwendige Maßnahmen. Lediglich vor Fällung von potentiellen Quartiersbäumen ist eine vorherige Untersuchung auf Fledermausbesatz mittels Hubsteiger vorzunehmen. Weiterhin sind jegliche Fällungen von Gehölzen außerhalb der Brutzeit vorzunehmen.

Baumschutz

Die Gehölze unterfallen den Bestimmungen der Baumschutzsatzung in der Fassung vom 28.01.2016.

Hannover, 01.03.2016

Die **Ausgleichsberechnung** wurde aufgestellt. Entsprechend dem Ratsbeschluss vom 04.05.2006 (Drucksache Nr. 0576/2006) wird die Berechnung der Beschlussdrucksachen beigefügt.

Eingriffsbewertung B-Plan Nr. 1761 ehemaliges Oststadtkrankenhaus (Stand: Januar 2016)				
Fläche	Biotoptyp	Fläche (m²)	Faktor (Pkt./m²)	Bewertung (Pkt.)
Bestandwert	gemäß Gutachten ALAND 2014	60684,13		19722
Planungswert				
	Bebauung	18315,00	0,00	0,00
	Belagsfläche	3662,98	0,15	549,45
	Garten	13861,15	0,45	6237,52
	Trafo	96,00	0,00	0,00
	Verkehrsflächen	11844,00	0,15	1776,60
	Versickerungsflächen	3033,00	0,35	1061,55
	Grünflächen	8231,00	0,65	5350,15
	Spielplatz	1641,00	0,35	574,35
	Summe	60684,13		15549,61
	Defizit:			-4172,39
Kompensation				
Bestand	Acker	11921,10	0,30	3576,33
Planung	Sukzessionsfläche (Wald)	<u>11921,10</u>	0,65	<u>7748,72</u>
	Aufwertung			4172,39
	Ca.:	12.000 m ²		

Anlage aufgestellt, 61.13, 06.12.2016